

Renaissance der Pfandbriefe

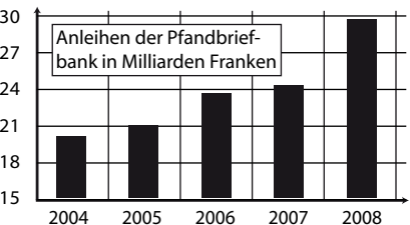


*Michael Mazenauer,
Leiter Vermögensanlagen,
Mitglied des Kaders,
Bank Thalwil*

Die unerfreuliche Entwicklung an den Börsen hat einen Run auf sichere Anlagen ausgelöst. Wenn Anleger höchste Schuldnerqualität und Sicherheit suchen, sind sie mit Pfandbriefen gut bedient. Diese Wertpapiere können an der Börse jederzeit erworben werden und haben eine vierstufige Haftung, die überzeugt: Erstens haftet das Pfandbriefinstitut, zweitens die Hypothekentretende Bank, drittens der Hypothekenschuldner und viertens noch das Grundstück. In der Schweiz gibt es 2 Pfandbriefinstitute. Der Pfandbriefbank sind Gross-, Regional- und Raiffeisenbanken angeschlossen. Die Pfandbriefzentrale bedient die Kantonalbanken. Das Gesamtvolumen der ausstehenden Pfandbriefe beträgt 50 Mrd. CHF. Wir verweisen auf die untenstehende Grafik. Als Titeltategorie haben nur Staatsanleihen grössere Bedeutung.

Die von verschiedenen Ländern eingegangenen, horrenden Verpflichtungen dürften in Zukunft zu einer Flut von Staatsanleihen führen. Das wird sich spätestens bemerkbar machen, wenn zahlreiche Länder gleichzeitig mit Anleihen an die Kapitalmärkte gelangen. Dies könnte das Segment der Staatsanleihen qualitativ abwerten. Schweizer Pfandbriefe dagegen werden immer höchste Qualität bieten. Aus diesem Grund sind die Zinsvergütungen, verglichen mit erstklassigen Unternehmensanleihen, relativ bescheiden: Sicherheit hat ihren Preis.

Wachsende Bedeutung der Anleihen der Pfandbriefbank



siehe auch:

www.bankthalwil.ch/publikationen

In dieser Rubrik äussern sich Mitarbeiter der Bank Thalwil zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld.